

Hilfe für Ukraine

Update 23.3.2022

Mittlerweile sind von GAIN Österreich vier Hilfsgütertransporte mit sieben Wechselbrücken, à circa neun Tonnen, nach Ungarn (3) und Rumänien (4) gebracht worden. Fünf davon waren Hilfsgüter für die Ukraine. Die anderen helfen unseren Partnern, ihre Lager wieder aufzufüllen, nachdem sie Teile ihrer Lager ebenso für die Ukrainehilfe zur Verfügung gestellt haben.

Von GAIN Europa (D, NL, A, CH) wurden inzwischen 60 Transporte, à circa 12 Tonnen, mit Hilfsgütern nach Polen, Ungarn, Moldawien, Rumänien bzw. sechs davon direkt in die Ukraine gebracht.



Hier ein kurzer Bericht von Barbara (noch in Rumänien):

Barbara ist eigentlich Ärztin, hat aber schon seit mehr als 30 Jahren Erfahrung mit humanitärer Hilfe. Im Laufe der Jahre hat sie rumänisch und russisch gelernt und den Lkw-Führerschein mit Anhänger gemacht.

Sie ist eine große Stütze in der Sammelstellenarbeit am Steinerhof in Schwendt.

Nach einigen Fahrten in Österreich und in Deutschland ist sie nun zum ersten Mal alleine nach Rumänien gefahren und hat bereits viel erlebt.

Wir haben sie gerade telefonisch in der Nähe von Oradea/RU erreicht.

GAIN: Barbara, wie erlebst du diese Fahrt gerade?

B: Es geht mir sehr gut, ich genieße die Zeit alleine im Lkw und habe bei all unseren Partnern tolle Leute kennengelernt.

GAIN: Was sind deine Eindrücke von der Arbeit in Suceava?

B: Hier gibt es ein Netzwerk von christlichen Kirchen und Gemeinden, die die ankommenden Hilfsgüter in einem Lager unterbringen bzw. sofort in Kleinbusse und Anhänger umladen und damit über die Grenze, ca. 60 km, nach Cernowitz fahren. Dort wird umgeladen und die nächsten Fahrer fahren wieder ca. 80 bis 100 km in die nächste Ortschaft. Und so geht es weiter und es gibt Berichte, dass es so einzelne Transporte bereits bis nach Cherson und Mariupol geschafft haben. Die Fahrer fahren immer nur jene Strecken, die ihnen vertraut sind und wo sie alle Kontrollpunkte kennen. Die Zusammenarbeit unter den einzelnen christlichen Gruppen ist unglaublich. Es kommen Fahrer sogar aus Deutschland, die sich für eine Woche zur Verfügung stellen. Ich habe zum Beispiel einen deutschen Polizisten kennengelernt, der für sechs Tage hier ist, um zu fahren.

GAIN: Barbara, was wird gebraucht?

B: Vor allem **Lebensmittel, Babynahrung, Hygieneartikel, Verbandsmaterial**

GAIN: Wann wird der nächste Transport nach Rumänien gehen?

B: Ich werde übermorgen in Wien ankommen, dann übernimmt ein deutscher Fahrer, der hier zwei volle Wechselbrücken in Stockerau aufnimmt und nach Călărași fährt. Der nächste Transport aus Schwendt, inkl. Wechselbrücke aus Piesendorf, wird dann in circa zehn Tagen fahren.

Vielen Dank für euren großartigen Einsatz im Sinne der Nächstenliebe
Das Team von GAIN Austria

GAIN-Austria.at; Spendenkonto: IBAN: AT16 4501 000 2013 8681; „Ukraine-Nothilfe“

